



**Jahresabschluss 2012**  
**Fielmann Aktiengesellschaft**

---

**fielmann**



# **Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012**

## **Inhalt**

---

### **Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012**

- 
- |    |   |
|----|---|
| 2  | Bericht des Aufsichtsrats   |
| 4  | Zusammengefasster Lagebericht für Konzern und Aktiengesellschaft<br>im Geschäftsjahr 2012 |
| 22 | Bilanz zum 31. 12. 2012   |
| 23 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2012                       |
- 

## **Anhang**

### **Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012**

- 
- |    |  |
|----|--|
| 26 | Allgemeine Angaben                               |
| 26 | Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2012 |
| 28 | Erläuterungen zum Jahresabschluss                |
| 44 | Anteilsbesitz zum 31. 12. 2012                   |
| 59 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers         |
-

## Bericht des Aufsichtsrats



Professor Dr. Mark K. Binz  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2012 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik sowie der Risikoeinschätzung befasst. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2013 und die mittelfristige Planung bis 2015 hat er intensiv erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Darüber hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat insgesamt viermal getagt. Von den Anteilseignervertretern konnte aus persönlichen Gründen ein Aufsichtsratsmitglied an zwei Sitzungen und ein weiteres Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen. Insgesamt lag die Anwesenheitsquote der Mitglieder des Aufsichtsrates bei 95 Prozent, die der Vorstandsmitglieder bei 100 Prozent.

Von besonderer Bedeutung waren in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere folgende Themen:

In der Sitzung vom 8. März 2012 wurde unter anderem die Absatzentwicklung der Branche und dabei auch der Stand des Internethandels thematisiert. Der Vorstand berichtete über die neu eröffneten Niederlassungen, insbesondere über die Supercenter in Köln und Dortmund. Des Weiteren referierte der Länderverantwortliche für Österreich über die dortige Entwicklung und beantwortete hierzu die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Weitere Beratungsgegenstände waren die konzeptionelle Neuausrichtung der Bereiche Bauwesen und Immobilien, der Stand der Diskussion über die Bewertung der Mietverträge nach IAS 17 und die möglichen bilanziellen Auswirkungen sowie der Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Fielmann AG und der Rathenower Optische Werke GmbH, der sodann auch Gegenstand der Hauptversammlung 2012 war. Schließlich wurden die Erklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex und zur Unternehmensführung ausführlich erörtert sowie Anpassungen und Aktualisierungen eingehend mit dem Vorstand diskutiert.

In der Bilanzsitzung am 12. April 2012 berichtete der neue Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, vertreten durch Herrn Wirtschaftsprüfer Dinter und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, ausführlich über den Ablauf und die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2011 sowie über die Prüfungsergebnisse. Zugleich wurden die Prüfungsschwerpunkte für 2012 erörtert. Im Rahmen seiner Überwachungspflichten gem. § 107 Abs. 3 S. 2 AktG entschied der Aufsichtsrat, zur Frage der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems und der internen Revision einen gesonderten Prüfungsauftrag auszuschreiben. Darüber hinaus wurde in der Sitzung am 12. April 2012 ausführlich über den Preiswettbewerb in der Augenoptik berichtet und gesprochen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 5. Juli 2012 hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen einer Nachbetrachtung der Hauptversammlung ausführlich mit dem Thema Frauen in Führungspositionen befasst. Des Weiteren wurden in dieser Sitzung das Thema Internet-Vertrieb und die Hörgeräte-Akustik, insbesondere das Ergebnis eines von der Stiftung Waren-test in diesem Bereich durchgeführten Vergleichstests, erörtert.

Den Schwerpunkt in der Sitzung vom 15. November 2012 bildete die ausführliche Aussprache und Verabschiedung der Unternehmensplanung 2013 und der Rahmenplanung 2013 bis 2015. Der Leiter des Bereichs Online Relations informierte den Aufsichtsrat über den Stand der Entwicklung eines Internet-Marktes für Kontaktlinsen. Gegenstand eingehender Beratungen war des Weiteren der auf der Sitzung vom 12. April 2012 beschlos-

sene und zwischenzeitlich an die Roser GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, vergebene Auftrag zur Prüfung des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionssystems und zwar schwerpunktmäßig anhand der besonders bedeutsamen Unternehmensbereiche Personal und Treasury. Der inzwischen vorliegende Bericht bestätigt, dass die bestehenden Überwachungs-Systeme angemessen und voll funktionsfähig sind. Es haben sich keine Anhaltspunkte für wesentliche Schwächen in den Systemen ergeben. Außerdem berichtete der Vorstand über die Einführung der Single Euro Payment Area (SEPA) und die Hinzuziehung einer internationalen Beratungsgesellschaft zur Analyse der sich hieraus für die Fielmann AG ergebenden Folgen sowie des erforderlichen Handlungsbedarfs.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2012 nicht. Auch der sogenannte Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz sowie der Nominierungsausschuss für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen für die Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat hatten keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann AG hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus, besteht für alle Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, sich zuvor intensiv über Prüfungsinhalte und Ergebnisse in einem Diskussionsforum unter Beteiligung des Finanzvorstands und erforderlichenfalls des Abschlussprüfers zu informieren,

Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2012 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Potenzielle Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern sind im Geschäftsjahr 2012 nicht aufgetreten. Es hat auch keinerlei Hinweise für solche gegeben.

Der Jahresabschluss der Fielmann AG und der gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann AG und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 11. April 2013 in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers Herrn Dinter und der Wirtschaftsprüferin Frau Deutsch, die über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist, und sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung angeschlossen.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht ungemessen hoch im Sinne des Gesetzes war.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands geprüft und sich in der Sitzung am 11. April 2013 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer haben sich seitens des Aufsichtsrats keine Bedenken ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 11. April 2013

Professor Dr. Mark K. Binz  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012

**Fielmann** Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 23 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen jede zweite Brille. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Unsere Erwartungen an das Geschäftsjahr 2012 haben sich erfüllt. Der Brillenabsatz stieg um 4,9 Prozent auf 7,07 Millionen Stück (Vorjahr: 6,74 Millionen Stück). Der Außenumsatz inkl. MwSt. erhöhte sich auf 1,29 Milliarden € (Vorjahr: 1,23 Milliarden €), der Konzernumsatz wuchs auf 1.107,1 Millionen € (Vorjahr: 1.053,4 Millionen €). Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich auf 180,6 Millionen € (Vorjahr: 173,6 Millionen €), der Konzernjahresüberschuss auf 129,7 Millionen € (Vorjahr: 125,4 Millionen €). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 3,01 € (Vorjahr: 2,91 €). Fielmann betrieb zum Ende des Berichtsjahres 671 Niederlassungen (Vorjahr: 663 Niederlassungen), davon 84 Standorte mit Hörgeräteabteilungen (Vorjahr: 66 Hörgeräteabteilungen).

Ergebnis		2012	2011
Konzern-Jahresüberschuss	Mio. €	129,7	125,4
Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse	Mio. €	3,3	3,2
<b>Periodenergebnis</b>	Mio. €	<b>126,4</b>	<b>122,2</b>
Anzahl Aktien	Mio. St.	42,0	42,0
<b>Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>3,01</b>	<b>2,91</b>

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2012 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Gesamtkonzerns und der Zentralisierung des Einkaufs von Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflegemittel über die Fielmann Aktiengesellschaft stieg der Umsatz der Gesellschaft um 14,6 Prozent auf 303,2 Millionen € (Vorjahr: 264,5 Millionen €). Das Beteiligungsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft erhöhte sich um 20,7 Prozent auf 120,1 Millionen € (Vorjahr: 99,5 Millionen €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entwickelte sich auf 149,0 Millionen € (Vorjahr: 133,8 Millionen €), der Jahresüberschuss auf 126,5 Millionen € (Vorjahr: 120,0 Millionen €). Der zur Ausschüttung vorgeschlagene Bilanzgewinn steigt um 8,0 Prozent auf 113,4 Millionen € (Vorjahr: 105,0 Millionen €).

### Die Rahmenbedingungen

**Europa** Die noch zu Jahresbeginn 2012 gehegten Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung im Euro-Raum haben sich nicht erfüllt. Ein Grund für diese Entwicklung war die Finanz- und Schuldenkrise, insbesondere in südeuropäischen Ländern. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum (EU 17) sank 2012 um –0,5 Prozent (Vorjahr: Anstieg 1,4 Prozent). Die Exporte stiegen im Berichtsjahr real um 2,9 Prozent (Vorjahr: +6,3 Prozent), der private Konsum sank um –1,2 Prozent (Vorjahr: Anstieg 0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote auf EU-Ebene betrug im Jahresdurchschnitt 11,7 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent).

**Deutschland** Wies das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2012 noch ein Wachstum von 1,7 Prozent auf, waren die Folgemonate durch eine konjunkturelle Abkühlung gekennzeichnet. Insgesamt verzeichnete Deutschland für 2012 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent gegenüber 3,0 Prozent im Jahr 2011.

Wachstumsimpulse kamen überwiegend aus dem Export. Die Ausfuhren erhöhten sich auf Jahressicht um 3,7 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Rückläufig waren die Investitionen in Maschinen und Anlagen, sie sanken um –4,8 Prozent (Vorjahr: Anstieg 7,6 Prozent). Die Konsumausgaben im Berichtszeitraum erhöhten sich, der private Konsum real um 0,6 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent), der staatliche Konsum um 1,4 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent). Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang um real – 0,3 Prozent (Vorjahr: Anstieg 1,1 Prozent). Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Jahresdurchschnitt 2,9 Millionen (Vorjahr: 3,0 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 6,8 Prozent (Vorjahr: 7,1 Prozent).

**Schweiz** Das reale Bruttoinlandsprodukt der Schweiz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozent (Vorjahr: 1,9 Prozent). Positive Wachstumsimpulse gingen von den Exporten und den Anlageinvestitionen aus. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 2,9 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent). Nach dem Eingriff der Schweizer Nationalbank im Jahr 2011 konnte das Wechselkursverhältnis 2012 konstant bei leicht über 1,20 CHF gehalten werden. Am Jahresende notierte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro bei 1,21 CHF (Vorjahr: 1,22 CHF).

**Österreich** Die österreichische Wirtschaft war im Jahr 2012 geprägt von Stagnation. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg leicht um 0,6 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent). Die Inlandsnachfrage, der private Konsum sowie die Anlageinvestitionen wuchsen leicht. Die Inflation lag aufgrund von starken Preissteigerungen insbesondere für Wohnen und Nahrungsmittel bei 2,4 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent), der private Konsum stieg hingegen real um lediglich 0,6 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 7,0 Prozent (Vorjahr: 6,7 Prozent).

**Polen** Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr um 2,0 Prozent nach 4,3 Prozent im Vorjahr. Der Grund für die deutliche Abschwächung des Wachstums liegt sowohl beim staatlichen wie auch beim privaten Konsum. Dämpfend wirkte sich der Rückgang bei Investitionen von Unternehmen und auf dem Immobilienmarkt aus. Das zwischenzeitlich erreichte Mietniveau von Einzelhandelsflächen führt bei vielen Centern zu anhaltenden Leerständen und zum Rückzug von international tätigen Einzelhändlern.

Das Wechselkursverhältnis vom Zloty zum Euro unterlag 2012 starken Schwankungen. Auf Jahressicht stieg der Wert des Zloty gegenüber dem Euro um 8,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag im Mittel nach EU-Definition bei 10,6 Prozent (Vorjahr: 9,7 Prozent).

**Osteuropa** Die ukrainische Wirtschaft verliert 2012 deutlich an Dynamik. Das Bruttoinlandsprodukt der Ukraine stieg lediglich um 3,0 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent). Weißrussland hat weiterhin mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Die Währung konnte 2012 die signifikante Abwertung aus dem Vorjahr auf niedrigem Niveau stoppen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nach Regierungsangaben um 4,3 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent).

**Der Markt** Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der stationären augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2012 mit 11,3 Millionen Brillen an (Vorjahr: 11,1 Millionen Brillen). Der entsprechende Gesamtumsatz der augenoptischen Branche belief sich laut Zentralverband auf 5,2 Milliarden € (Vorjahr: 5,0 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraums bei unverändert 12.030.

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel pro Niederlassung mehr als 10.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2012 bei 0,3 Millionen €.

Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,7 Millionen € Umsatz, in Österreich 2,4 Millionen €, in der Schweiz 5,2 Millionen €. Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag bei 1,1 Milliarden CHF. Die Schweiz zählte unverändert 1.100 augenoptische Fachgeschäfte. In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte beläuft sich unverändert auf 1.140.

**Fielmann-Konzern** Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. Wir sind Augenoptiker und decken die ganze Wertschöpfungskette der Branche ab. Im brandenburgischen Rathenow bündeln wir unsere Kompetenz in Fertigung und Logistik. Unter einem Dach fertigen wir auftragsbezogen Mineral- und Kunststoffgläser, fügen sie in der Randschleiferei mit der Fassung zur Brille zusammen. Im Zweischichtbetrieb liefern wir im Schnitt pro Tag mehr als 17.500 Gläser, wickeln mehr als 40.000 Aufträge ab. 2012 fertigten wir mehr als 4 Millionen Gläser aller Veredelungsstufen und lieferten mehr als 7 Millionen Brillenfassungen aus.

**Fielmann Aktiengesellschaft** Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118 a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann oder gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes.

**Unternehmenssteuerung** Die Kerngrößen für die Unternehmenssteuerung sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Gewinn. Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut ermittelt und ausgewertet.

Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der Steuerung des Konzerns nach den Absatzmärkten Deutschland, Schweiz und Österreich sowie Übrige.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

### **Ertragslage**

**Ergebnis** Der Gewinn vor Steuern betrug für den Fielmann-Konzern im Berichtszeitraum 180,6 Millionen €, lag damit um 4,1 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 173,6 Millionen €). Der Konzernjahresüberschuss belief sich auf 129,7 Millionen € (Vorjahr: 125,4 Millionen €). Fielmann investierte in den Markt, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, trieb die Expansion voran, verdichtete sein Niederlassungsnetz. Der Umsatz stieg um 5,1 Prozent, der Materialaufwand durch eine angepasste Abverkaufsstruktur und aufgrund der Wechselkursentwicklung im US-Dollar um 7,0 Prozent, der Personalaufwand um 5,3 Prozent.

Der Personalaufwand beträgt 435,7 Millionen €, ein Zuwachs um 22,0 Millionen €. Gründe sind neben dem Anstieg der Mitarbeiterzahl um 4,2 Prozent auf 15.494 die im vergangenen Jahr vorgenommenen Gehaltsanpassungen für die Mitarbeiter in den Niederlassungen, in der Produktion und in der Zentrale. Um dem gestiegenen Absatz von über 330.000 Brillen nachzukommen, wurde auch der Personalbestand im Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow um 7,4 Prozent erhöht.

Die Qualität der Ausbildung bei Fielmann wird durch die Erfolge bei den praktischen Leistungswettbewerben im Rahmen der Gesellenprüfungen bestätigt. Zum ersten Mal stellte Fielmann alle Bundessieger und alle Landessieger.

Das Ergebnis erzielten 671 Niederlassungen (Vorjahr: 663 Niederlassungen), davon 572 in Deutschland (Vorjahr: 566), 32 in der Schweiz (Vorjahr: 32), 33 in Österreich (Vorjahr: 31) und 34 in den übrigen Ländern (Vorjahr: 34). Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 14,6 Prozent auf 303,2 Millionen € (Vorjahr: 264,5 Millionen €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 11,3 Prozent auf 149,0 Millionen € (Vorjahr: 133,8 Millionen €), der Jahresüberschuss um 5,5 Prozent auf 126,5 Millionen € (Vorjahr: 120,0 Millionen €).

Die Erlöse im Handel der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus ihrer Großhandelsfunktion gegenüber den Konzerntochtergesellschaften. Der deutlich über dem Konzernumsatz liegende Anstieg des Umsatzes um 14,6 Prozent steht im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Kontaktlinseneinkaufs, ebenso der Anstieg beim Materialaufwand.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Gesamtkonzerns, des am 14. Mai 2013 geschlossenen und für das Geschäftsjahr 2012 geltenden Ergebnisabführungsvertrags zwischen der Rathenower Optische Werke GmbH und der Fielmann Aktiengesellschaft sowie einer Sonderausschüttung von thesaurierten Gewinnen der Rathenower Optische Werke GmbH in Höhe von 5,0 Mio. € stieg das Beteiligungsergebnis um 20,7 Prozent auf 120,1 Millionen €. Die Steuerquote stieg aufgrund eines Basiseffekts im Geschäftsjahr auf 15,1 Prozent nach 10,4 Prozent in 2011.

## Finanzlage

**Finanzmanagement** Die Finanzlage des Fielmann-Konzerns ist unverändert solide. Trotz der um 4,2 Prozent erhöhten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 im Juli 2012 beträgt das Finanzvermögen zum Bilanzstichtag 287,1 Millionen € (Vorjahr: 246,1 Millionen €). Der Finanzmittelfonds (Anlagen bis drei Monate Laufzeit) belief sich zum Ende des Berichtsjahres auf 278,0 Millionen € (Vorjahr: 123,9 Millionen €). Hinsichtlich weiterer Angaben verweisen wir auf Textziffer 41 im Konzernanhang.

Die Anlagepolitik ist defensiv und auf die Erhaltung des Vermögens ausgerichtet. Anlagerichtlinien sehen sowohl Obergrenzen für einzelne Adressen als auch Anlageklassen vor. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf 0,7 Millionen € (Vorjahr: 2,4 Millionen €). Darüber hinaus bestehende kurzfristige Kreditlinien wurden lediglich für Avale in Anspruch genommen.

Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist ebenfalls sehr solide. Insgesamt verfügt die Fielmann Aktiengesellschaft zum Stichtag über freie Liquidität in Höhe von 272,0 Millionen € (Vorjahr: 213,3 Millionen €). Der Rückgang des Zinsergebnisses der Fielmann Aktiengesellschaft um 27,9 Prozent auf 5,6 Millionen € (Vorjahr: 7,8 Millionen €) ist auf das weiter gesunkene Zinsniveau im Euro-Raum zurückzuführen.

## Vermögenslage

**Vermögens- und Kapitalstruktur** Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 699,6 Millionen € (Vorjahr: 662,5 Millionen €). Das Anlagevermögen reduzierte sich um 6,4 Prozent auf 275,8 Millionen € (Vorjahr: 294,7 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 420,6 Millionen € (Vorjahr: 362,8 Millionen €).

Die Sachanlagen in der AG wurden mit 75,3 Millionen € (Vorjahr: 76,8 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen reduziert sich damit von 11,6 Prozent auf 10,8 Prozent. Die Abschreibungen beliefen sich auf 7,0 Millionen € (Vorjahr: 6,6 Millionen €). Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um 4,2 Prozent auf 19,1 Millionen € (Vorjahr: 18,4 Millionen €). Der Anstieg der Vorräte ist Folge der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns sowie der Einbeziehung von weiteren Warengruppen in die zentrale Bewirtschaftung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Berichtszeitraum um 12,3 Millionen € auf 92,3 Millionen € (Vorjahr: 80,0 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 325,8 Millionen € (Vorjahr: 312,9 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 46,6 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 47,2 Prozent). Der Rückgang trotz des gestiegenen Jahresüberschusses resultiert aus einer um 37,1 Millionen € gestiegenen Bilanzsumme. Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf einen erhöhten Bestand an liquiden Mitteln und zugleich gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Anlagekommissionen zurückzuführen. Die Anlage der Liquidität erfolgte zum Bilanzstichtag fast ausschließlich in Festgeldern. Die Rückstellungen betragen 29,4 Millionen € (Vorjahr: 31,3 Millionen €). Die Verbindlichkeiten stiegen im Berichtsjahr entsprechend des ausgeweiteten Wareneinsatzes um 8,5 Prozent auf 227,5 Millionen € (Vorjahr: 209,7 Millionen €). Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Finanzanlagen, beliefen sich auf 6,3 Millionen € (Vorjahr: 8,5 Millionen €).

#### **Gesamtaussage des Vorstandes zur aktuellen wirtschaftlichen Lage**

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichtes unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

#### **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 15.142, davon in der Fielmann Aktiengesellschaft 685 (Vorjahr: 14.567 davon in der Fielmann Aktiengesellschaft 652 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt maßgeblich vom Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Fielmann besetzt seit Jahren mehr als 30 Prozent der Führungspositionen mit Frauen. Mit flexibler Arbeitszeitregelung schaffen wir ein familienfreundliches Umfeld. 29 Prozent der zum Stichtag 15.494 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns sind in Teilzeit beschäftigt.

Strikte Kundenorientierung führte uns an die Spitze. Unsere Philosophie spiegelt sich auch in der Vergütung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider. Ein wesentlicher Teil der Tantieme unserer Niederlassungsleiterinnen und Niederlassungsleiter sowie des Vorstandes ist abhängig von der Zufriedenheit unserer Kunden. Zudem bietet Fielmann seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich am Unternehmen zu beteiligen. Mehr als 80 Prozent unserer Mitarbeiter halten Fielmann-Aktien, beziehen neben ihren Gehältern zusätzlich Dividenden. Das motiviert. Den Vorteil haben unsere Kunden. Die demographische Entwicklung in Deutschland, der Schweiz und Österreich führt dazu, dass Fielmann sich frühzeitig um Mitarbeiter bemüht und die Qualifizierung in einer Vielzahl von Programmen sicherstellt. Dabei bietet der Konzern ein weites Spektrum an verschiedenen Karrieremöglichkeiten, verbunden mit einer attraktiven Entlohnung und finanziellen Entwicklungsperspektiven. Beides trat in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus.

Durchschnittlich bildete die Fielmann Aktiengesellschaft 33 junge Frauen und Männer aus, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang mit der Nordakademie, Elmshorn (Vorjahr: 31 Auszubildende). 19 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nutzen das Angebot zur Teilzeit. Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

**Fielmann-Aus- und Weiterbildung** Alle Fielmann-Niederlassungen im In- und Ausland werden von Augenoptikermeisterinnen und -meistern bzw. Optometristinnen und Optometristen geführt. Ihnen zur Seite stehen freundliche, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend Augenoptikergesellen. Fielmann ist größter Ausbilder der augenoptischen Branche, beschäftigte im Berichtszeitraum 2.779 Lehrlinge (Vorjahr: 2.738).

Die gemeinnützige Fielmann Akademie Schloss Plön GmbH bildet den Nachwuchs aus für die neue Generation des augenoptischen Fachgeschäftes.

Die Fielmann Akademie qualifizierte 2012 mehr als 6.000 Augenoptiker. Als feste Einrichtung für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis haben sich die Fielmann Akademie-Kolloquien in Plön etabliert. In 20 Veranstaltungen seit 2007 wurde bisher mehr als 3.000 Besuchern eine große Themenvielfalt aktueller Entwicklungen in der Augenoptik angeboten. Im Berichtsjahr wurde auf dem Campus in Plön mit der zentralen Aus- und Weiterbildung für die Hörgeräteakustik begonnen.

**Plan-Ist-Vergleich 2012** Die im Ausblick für das Jahr 2012 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich bestätigt.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2012 insgesamt 33 Millionen € investiert (Plan 2012: 35 Millionen €). In Deutschland wurden 2012 Investitionen in Höhe von 30 Millionen € (Plan 2012: 31 Millionen €), in Österreich 1 Million € (Plan 2012: 1 Million €), in der Schweiz 2 Millionen € (Plan 2012: 2 Millionen €) und in Polen unter 1 Million € (Plan 2012: 1 Million €) getätigt. Wir haben 24 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2012: 19 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 2 Millionen € (Plan 2012: 5 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 7 Millionen € (Plan 2012: 10 Millionen €). Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2012: 17 Millionen €).

**Erklärung zur Unternehmensführung** Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im folgenden Abschnitt abgedruckt.

**Vergütungsbericht** Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit. Für die Tantieme I wird

der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet. Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und dem maximal doppelten Betrag der Ausgangsgröße – d. h. 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme. Erwirtschaftet der Fielmann-Konzern beispielsweise bei unbefriedigenden Werten der Kundenzufriedenheit das gleiche positive Gesamtergebnis wie im Vorjahr, beträgt die Tantieme der einzelnen Vorstände nur noch 70 Prozent der früheren Regelung. Werden bei wirtschaftlich gleicher Entwicklung zugleich hervorragende Werte der Kundenzufriedenheit erreicht, kann die Tantieme insgesamt bis zu 130 Prozent gegenüber der früheren ausschließlich ergebnisbezogenen Regelung betragen.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes bei 150 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss) bzw. 200 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Fielmann und Herrn Schmid) festgelegt.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Abfindungsregelung. Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

**Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur** Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2012 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar\*:

- Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals
- Die KORVA SE (eine Tochtergesellschaft der Fielmann-Familienstiftung) hält 55,00 Prozent des Aktienkapitals
- Herr Marc Fielmann hält 8,78 Prozent des Aktienkapitals
- Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals
- Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent

Weiterer Besitz von oder über 3 Prozent wurde nicht angezeigt.

\* Hinsichtlich der Stimmrechtszurechnungen verweisen wir auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Absatz 1 WpHG vom 10. Januar 2013.

**Regelungen über Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie Satzungsänderungen**

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Absatz 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstandes vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandesmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Absatz 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

**Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2011 festzulegen.

**Abhängigkeitsbericht** Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden.

Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben: „Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2012 nicht vor.“

**Nachtragsbericht** Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2012, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

**Risikomanagementsystem** Durch ein umfassendes Risikomanagement kann Fielmann sicher Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken:

**Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung** Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken, zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

**Operative Risiken** Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet. Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Wartung von Maschinen, Kalibrierung von Messgeräten, IT-Anlagen und Kommunikationsinfrastruktur

Darüber hinaus erlauben uns unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen. Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert.

**Finanzwirtschaftliche Risiken** Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering. Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen für Wertpapiere im Umlaufvermögen. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Kreditrisiken bestehen in Form von Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten. Liquiditätsrisiken stellen Refinanzierungsrisiken und damit Risiken einer fristgerechten Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns dar. Marktrisiken treten im Konzern in Form von Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstigen Preisrisiken auf.

**Kreditrisiken** Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nachdem die Zinsen im Euro-Raum 2011 zunächst moderat stiegen, fiel das Zinsniveau 2012 auf Grund der sich verschärfenden Schuldenkrise in Europa auf einen historischen Tiefststand. Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns sank infolgedessen um 42,7 Prozent.

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2012 in Deutschland auf 2,0 Prozent. Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten „Investment Grade“ beschränkt. Aufgrund der auch im Jahr 2012 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Anlagerisiko, ebenso wie den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten. Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Ebenso führt die Begrenzung der Liquiditätsanlage auf Werte mit guter Bonität zu einer Reduzierung des Kreditrisikos. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering eingeschätzt.

**Liquiditätsrisiken** Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine. Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2012 bestanden finanzielle Vermögenswerte im Konzern in Höhe von 287,1 Millionen € (Vorjahr: 246,1 Millionen €).

**Marktrisiken** Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

**Zinsrisiken** Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten.

**Währungsrisiken** Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 10 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR).

Bei Zahlungen für Beschaffung von Waren werden zur Begrenzung der Währungsrisiken insbesondere Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu sechs Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Absicherung des Devisenbedarfs für den Einkauf im Konzern sowie zur Steuerung des Zinsergebnisses. Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren oder den Cashflow betreffen, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYR werden auf Grund der jeweiligen Gesamtsumme oder der damit verbundenen Kosten nicht abgesichert. Zum 31. Dezember 2012 bestanden wie im Vorjahr keine Terminkontrakte. Im monatsdurchschnitt wurden im Geschäftsjahr 2012 0,8 Millionen USD bei einer mittleren Laufzeit von 102 Tagen (Vorjahr: 1,13 Millionen USD) besichert.

**Branchen- und andere externe Risiken** Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch neue Medien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Onlinehandel angeboten. Der Internethandel kann die Sehstärke nicht bestimmen, ist auf die vom stationären Augenoptiker ermittelten Werte angewiesen. Größtmöglicher Sehkomfort setzt eine optimale horizontale und vertikale Zentrierung der Gläser voraus. Nur die individuelle Ermittlung der Zentrierdaten gewährleistet, dass die Hauptblickrichtung der Augen durch den optischen Mittelpunkt der Brillengläser verläuft. Die Zentrierung über ein Internetportal ist ein Zufallsprodukt. Ungenaue Daten können zu prismatischen Nebenwirkungen führen, zu Ermüdung, Unwohlsein oder Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern. Für den perfekten Sitz muss die Brille vom Augenoptiker individuell an die Kopfform angepasst werden. Das alles kann der Internetversand nicht leisten, deshalb verkauft Fielmann Korrektionsbrillen nicht per Internet.

**Segmentspezifische Risiken** Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kein Risiko dar, da die augenoptische Branche in allen Segmenten nahezu vollständig dereguliert wurde und Erstattungen von Krankenkassen nur noch in einer für das Unternehmen untergeordneten Bedeutung vorhanden sind.

**Fachkräftebedarf** Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Bundesweit wird nach Aussage der Bertelsmann Stiftung die Zahl der Personen in der Altersgruppe der 19- bis 24-Jährigen bis zum Jahr 2025 um 1,2 Millionen Menschen zurückgehen. Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 42 Millionen auf circa 38 Millionen im Jahr 2025 sinken. Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 11.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start bei Fielmann.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung seiner Lehrlinge, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 41 auf 2.779 (Vorjahr: 2.738 Auszubildende). Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Optikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten.

**IT-Risiken** Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt.

**Chancen** Gemäß der aktuellen Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e.V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden des traditionellen Wettbewerbers. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir selber produzieren und in großen Mengen auch direkt bei Herstellern beziehen, von denen die großen Marken kaufen. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie die modernen und komfortablen Tageslinsen oder auch kundenindividuelle Produkte, werden zusätzlich für Wachstum sorgen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 60.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 6,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem. Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslands-expansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

### **Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagement-systems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie wie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses. Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das gruppenweit einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für die Niederlassungsbuchhaltung installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, Prüfungs- und Checklisten zum Monatsabschluss sowie ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat unter Hinzuziehung eines Wirtschaftsprüfers von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	5.580	5.699
II. Sachanlagen	(2)	75.311	76.838
III. Finanzanlagen	(3)	194.943	212.155
		<b>275.834</b>	<b>294.692</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(4)	19.143	18.366
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	129.467	151.167
III. Wertpapiere	(6)	0	53.042
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	272.003	140.244
		<b>420.613</b>	<b>362.819</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	499	344
<b>D. Aktive Latente Steuern</b>	(16)	2.648	4.663
		<b>699.594</b>	<b>662.518</b>
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	54.600	54.600
Eigene Anteile		-2	0
Ausgegebenes Kapital		<b>54.598</b>	<b>54.600</b>
II. Kapitalrücklage	(10)	93.660	93.530
III. Gewinnrücklagen	(11)	177.557	164.735
IV. Bilanzgewinn	(12)	113.400	105.000
		<b>439.215</b>	<b>417.865</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	(13)	3.482	3.612
<b>C. Rückstellungen</b>	(14)	29.416	31.349
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(15)	227.481	209.692
		<b>260.379</b>	<b>244.653</b>
		<b>699.594</b>	<b>662.518</b>
<b>Haftungsverhältnisse</b>	(17)	214	294

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Tz. im Anhang	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	303.244	264.546
2. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	47.465	51.521
3. Materialaufwand	(20)	-214.714	-181.157
4. Personalaufwand	(21)	-47.549	-45.509
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.963	-6.639
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-58.168	-56.240
7. Beteiligungsergebnis	(23)	120.089	99.526
8. Zinsergebnis	(24)	5.619	7.793
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>149.023</b>	<b>133.841</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-22.476	-12.925
11. Sonstige Steuern		-28	-939
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>126.519</b>	<b>119.977</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		31	61
14. Einstellung in Gewinnrücklagen	(26)	-13.150	-15.038
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<b>113.400</b>	<b>105.000</b>

## **Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2012**

#### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2012 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken wird – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere sind im Vorjahr zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratiertlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 5,04 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von 1,2 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2012 ein saldiert ausgewiesener Überhang aktiver latenter Steuern. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2012 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltliche erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
2. Entgeltliche erworbene Sonstige Rechte	16.731	1.453	69	521	18.636
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.017	547		-488	1.076
	<b>20.961</b>	<b>2.000</b>	<b>69</b>	<b>33</b>	<b>22.925</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.963	883	1.716	71	97.201
2. Mietereinbauten	11.257	372			11.629
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.471	2.425	1.044	10	29.862
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121	664		-114	671
	<b>137.812</b>	<b>4.344</b>	<b>2.760</b>	<b>-33</b>	<b>139.363</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	197.314	2.054	500		198.868
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.169	1.602	108		2.663
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.022		20.022		0
4. Sonstige Ausleihungen	849	4	248		605
	<b>219.354</b>	<b>3.660</b>	<b>20.878</b>	<b>0</b>	<b>202.136</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>378.127</b>	<b>10.004</b>	<b>23.707</b>	<b>0</b>	<b>364.424</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2012 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	Zu- schreibung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €
1.468	326				1.794	1.419	1.745
13.794	1.637	55	9		15.385	3.251	2.937
0	166				166	910	1.017
<b>15.262</b>	<b>2.129</b>	<b>55</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>17.345</b>	<b>5.580</b>	<b>5.699</b>
30.805	1.568	632		220	31.521	65.680	67.158
10.154	223				10.377	1.252	1.103
20.015	3.043	895	-9		22.154	7.708	8.456
0					0	671	121
<b>60.974</b>	<b>4.834</b>	<b>1.527</b>	<b>-9</b>	<b>220</b>	<b>64.052</b>	<b>75.311</b>	<b>76.838</b>
7.199		6			7.193	191.675	190.115
0					0	2.663	1.169
0					0	0	20.022
0					0	605	849
<b>7.199</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.193</b>	<b>194.943</b>	<b>212.155</b>
<b>83.435</b>	<b>6.963</b>	<b>1.588</b>	<b>0</b>	<b>220</b>	<b>88.590</b>	<b>275.834</b>	<b>294.692</b>

## Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

### Anlagevermögen

#### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

##### I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis sieben Jahre linear abgeschrieben wird. Aufgrund eines noch offenen Rechtsstreites war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von Tsd. € 166 für geleistete Anzahlungen notwendig.

Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 1.419 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Zentrumsanlagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

#### (2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 50 Immobilien, die überwiegend an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind.

Die Zugänge und Umbuchungen der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Geschäftsjahr hauptsächlich erworbene bzw. hergestellte Immobilien in Höhe von Tsd. € 954 (Vorjahr: Tsd. € 8.405). Die Abgänge in dieser Position in Höhe von Tsd. € 644 (Vorjahr: Tsd. € 0) resultieren aus einer durch einen Brandschaden entstandenen Bestandsbereinigung einer Immobilie.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

#### (3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Im Zuge einer Neustrukturierung innerhalb des Fielmann-Konzerns wurden seit 2011 insgesamt 135 Niederlassungsgesellschaften, davon 19 im aktuellen Berichtsjahr unter Anwendung des BFH-Urteils vom 3. Februar 2011 – IV R 26/07, BStBl. II 2010, 751 – ertragsteuerlich in die Fielmann Aktiengesellschaft integriert. Damit soll – unter Aufrechterhaltung der zivilrechtlichen Eigenständigkeit – eine steuerliche Konsolidierung ermöglicht werden. Die entsprechenden Niederlassungen wurden von einer offenen Handelsgesellschaft in Kommanditgesellschaften umgewandelt und gelten im Zuge einer steuerlichen Anwachsung als auf die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen.

Einzelheiten finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2012 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 19.143, Vorjahr: Tsd. € 18.366).

#### (4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

#### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2012		31. 12. 2011	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.476		659	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.278		80.023	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 71.814 (Vorjahr: Tsd. € 61.613)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 20.464 (Vorjahr: Tsd. € 18.410)				
Sonstige Vermögensgegenstände	35.713	1.559	70.485	22.491
	<b>129.467</b>	<b>1.559</b>	<b>151.167</b>	<b>22.491</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 11.833, Vorjahr: Tsd. € 28.227) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 3.080, Vorjahr: Tsd. € 2.112). Die Forderungen an die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 2.664, Vorjahr: Tsd. € 2.271) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 17.607, Vorjahr: Tsd. € 16.877) enthalten.

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. Dezember 2006 ein noch nicht genutztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 3.609. Durch die in 2011 abgeschlossene Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde das Guthaben um Tsd. € 524 erhöht und zum 31. Dezember 2006 auf Tsd. € 4.133 endgültig festgesetzt. Der abgezinste verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 1.989 (Vorjahr: Tsd. € 2.437) zum 31. Dezember 2012 aktiviert. Eine Aufzinsung ist nach Übergang in die ratierliche Auszahlung durch das Finanzamt nicht mehr durchzuführen. Die ratierliche Auszahlung für 2012 in Höhe von Tsd. € 448 wurde vorgenommen.

**(6) Wertpapiere**

Zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres wurden keine Wertpapiere gehalten. Der Ausweis des Vorjahres betraf risikoarme, fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit zwischen 3 Monaten und 4 Jahren, die im Vorjahr in Form von Unternehmensanleihen und zwei Schuldverschreibungen gehalten wurden, sowie einen Rentenfonds und einen Aktienfonds (Tsd. € 0, Vorjahr: Tsd. € 53.042). Bei den Wertpapieren handelte es sich im Wesentlichen um sogenannte Zinsfloater, deren Basisverzinsung sich am Geldmarkt orientiert.

**(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten**

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen Vorauszahlungen für IT-Wartung und -Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/  
Ausgegebenes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2012 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 1.234 eigene Anteile im Wert von Tsd. € 2 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2012 Tsd. € 54.598 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	<b>Bestand Stück</b>	<b>Erwerb Stück</b>	<b>Verkauf Stück</b>	<b>in % des gezeichneten Kapitals</b>	<b>Anteil am gezeichneten Kapital in €</b>
Stand am 1. 1. 2012	0			0	0
Veränderungen im Geschäftsjahr		89.639		0,21	116.531
			88.405	0,21	114.927
Stand am 31. 12. 2012	1.234			0,01	1.604

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 74,23 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 72,75 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung oder Ausgabe von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 130, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar\*:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

- Die KORVA SE (eine Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält 55,00 Prozent des Aktienkapitals
- Herr Marc Fielmann hält 8,78 Prozent des Aktienkapitals
- Frau Sophie Luise Fielmann hält 1,98 Prozent des Aktienkapitals
- Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

\*Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG vom 10. Januar 2013:

Der Fielmann AG, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von der Fielmann-Familienstiftung, gemäß § 25a WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Fielmann-Familienstiftung an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und die Schwelle von 50 Prozent überschritten und beträgt nunmehr 55 Prozent mit 23.100.000 Stimmrechten davon mittelbar über die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG 55 Prozent mit 23.100.000 Stimmrechten. Der Stimmrechtsanteil beruht auf sofort fälligen Instrumenten i.S.d. § 25a WpHG, die mit Eintragung der gezeichneten Beteiligung im Handelsregister verfallen.

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von der Fielmann-Familienstiftung, gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

Der bisher über die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG zugerechnete Stimmrechtsanteil der Fielmann-Familienstiftung an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 50 Prozent, 30 Prozent, 25 Prozent, 20 Prozent, 15 Prozent, 10 Prozent, 5 Prozent und die Schwelle von 3 Prozent unterschritten und beträgt nunmehr 0 Prozent (entspricht 0 Stimmrechte).

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, gemäß § 25a WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und die Schwelle von 50 Prozent überschritten und beträgt nunmehr 55 Prozent mit 23.100.000 Stimmrechten. Der Stimmrechtsanteil beruht auf sofort fälligen Instrumenten i.S.d. § 25a WpHG, die mit Eintragung der gezeichneten Beteiligung im Handelsregister verfallen.

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 50 Prozent, 30 Prozent, 25 Prozent, 20 Prozent, 15 Prozent, 10 Prozent, 5 Prozent und die Schwelle von 3 Prozent unterschritten und beträgt nunmehr 0 Prozent (entspricht 0 Stimmrechten).

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von der KORVA SE, Lütjensee, gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der KORVA SE an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und die Schwelle von 50 Prozent überschritten und beträgt nunmehr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte).

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von Herrn Marc Fielmann gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Marc Fielmann an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwelle von 10 Prozent unterschritten und beträgt nunmehr 8,78 Prozent (3.687.592 Stimmrechte).

Der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, wurde am 21. Dezember 2012 folgender Sachverhalt von Frau Sophie Luise Fielmann gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil von Frau Sophie Luise Fielmann an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 19. Dezember 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritten und beträgt nunmehr 1,98 Prozent (831.776 Stimmrechte).

**(10) Kapitalrücklage**

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 130.

**(11) Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Stand am 1. 1. 2012</b>	<b>Ein- stellungen</b>	<b>Sonstige Verände- rungen</b>	<b>Stand am 31. 12. 2012</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Andere Gewinnrücklagen	164.735	13.150	-328	177.557

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 13.150 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 89 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 239.

**(12) Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 113.400 (Vorjahr: Tsd. € 105.000) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 126.519 (Vorjahr: Tsd. € 119.977) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 31 (Vorjahr: Tsd. € 61) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 13.150 (Vorjahr: Tsd. € 15.038) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

Zum Bilanzstichtag unterliegt ein Betrag in Höhe von Tsd. € 2.648 grundsätzlich einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Dieser entfällt ausschließlich auf die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern (Tz. 16). Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

**(13) Sonderposten  
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.482 (Vorjahr: Tsd. € 3.612). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

**(14) Rückstellungen**

	<b>31. 12. 2012</b>	<b>31. 12. 2011</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Pensionsrückstellungen	3.736	3.109
Steuerrückstellungen	2.867	6.074
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	10.355	9.705
Rückstellungen im Warenbereich	8.408	8.336
Übrige Rückstellungen	4.050	4.125
	<b>29.416</b>	<b>31.349</b>

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaft- und Gewerbesteuer der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich betreffen wesentlich die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 3.115 (Vorjahr: Tsd. € 2.992) sowie Garantieraufwendungen in Höhe von Tsd. € 4.783 (Vorjahr: Tsd. € 4.834).

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten und ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2012		31. 12. 2011	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten			425	425
aus Lieferungen und Leistungen	27.292	27.292	20.047	20.047
gegenüber verbundenen Unternehmen	196.581	195.635	186.023	186.023
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 183.009 (Vorjahr: Tsd. € 173.405)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 13.572 (Vorjahr: Tsd. € 12.618)				
Sonstige Verbindlichkeiten	3.608	2.520	3.197	1.794
davon aus Steuern: Tsd. € 1.878 (Vorjahr: Tsd. € 1.089)				
	<b>227.481</b>	<b>225.447</b>	<b>209.692</b>	<b>208.289</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Im Berichtsjahr wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgelöst. Bis 2011 waren diese in Höhe von Tsd. € 425 durch Grundpfandrechte oder eingetragene Grundschulden an Banken gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

**(16) Latente Steuern**

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2012 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 2.648 (Vorjahr: Tsd. € 4.663). Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen von 135 Niederlassungsgesellschaften und einer Produktionsgesellschaft auf Ebene der Fielmann Aktiengesellschaft, die zu aktiven latenten Steuern führen. Es ist von einer vollständigen Nutzung der zum Bilanzstichtag verbleibenden Verlustvorträge innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugehen.

Weiterhin ergeben sich passive latente Steuern insbesondere aus quasi permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,6 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 423,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,8 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer). Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aufgrund einer seit dem 01.01.2012 bestehenden körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organschaft mit der Rathenower Optische Werke GmbH.

**(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	31. 12. 2012 Tsd. €	31. 12. 2011 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	214	294
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 214 (Vorjahr: Tsd. € 294)		

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronats-erklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.496 (Vorjahr: Tsd. € 1.050) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2012 Tsd. €	31. 12. 2011 Tsd. €
bis 1 Jahr	2.091	1.969
1 bis 5 Jahre	8.487	8.361
über 5 Jahre	3.680	5.693
	<b>14.258</b>	<b>16.023</b>

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Die Fielmann Aktiengesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2013 Investitionen in Höhe von Tsd. € 14.000, von denen Tsd. € 800 auf Finanzeinlagen für neu gegründete Niederlassungen entfallen werden.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### (18) Umsatzerlöse

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Erlöse Handel	166.955	134.601
Erlöse Dienstleistungen	136.289	129.945
	<b>303.244</b>	<b>264.546</b>
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	265.112	228.951
Inlandskunden	2.563	2.599
	<b>267.675</b>	<b>231.550</b>
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	34.321	32.166
Auslandskunden	1.248	830
	<b>35.569</b>	<b>32.996</b>

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 10.348 (Vorjahr: Tsd. € 8.869).

### (19) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen aus. Der Saldo für Währungsdifferenzen ergibt sich aus Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 76 und Erträgen in Höhe von Tsd. € 237.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 469) und Lieferantenzuschüsse aus Vorjahren (Tsd. € 1.407) enthalten.

**(20) Materialaufwand**

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	147.084	114.569
Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.630	66.588
	<b>214.714</b>	<b>181.157</b>

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuordnungsbar Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

**(21) Personalaufwand**

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Löhne und Gehälter	41.834	39.951
Soziale Abgaben	5.301	4.872
Aufwendungen für Altersversorgung	414	686
	<b>47.549</b>	<b>45.509</b>

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Bezüge des Vorstandes betragen in der Berichtsperiode Tsd. € 8.392 (Vorjahr: Tsd. € 7.611). Die fixen Bezüge belaufen sich in 2012 auf Tsd. € 3.327 (Vorjahr: Tsd. € 2.875). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 1.643 (Vorjahr: Tsd. € 1.246), Herr Schmid Tsd. € 624 (Vorjahr: Tsd. € 567), Herr Dr. Thies Tsd. € 523 (Vorjahr: Tsd. € 523) und Herr Zeiss Tsd. € 537 (Vorjahr: Tsd. € 539). Die variablen Bezüge betragen Tsd. € 5.065 (Vorjahr: Tsd. € 4.736). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 2.738 (Vorjahr: Tsd. € 2.560), Herr Schmid Tsd. € 959 (Vorjahr: Tsd. € 896), Herr Dr. Thies Tsd. € 684 (Vorjahr: Tsd. € 640) und Herr Zeiss Tsd. € 684 (Vorjahr: Tsd. € 640). Bei den Vorständen entfällt von der erfolgsbezogenen Komponente auf die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung ein Betrag von Tsd. € 1.520 (Vorjahr: Tsd. € 1.418). Davon entfallen auf Herrn Fielmann Tsd. € 822 (Vorjahr: Tsd. € 767), Herrn Schmid Tsd. € 288 (Vorjahr: Tsd. € 267), Herrn Dr. Thies Tsd. € 205 (Vorjahr: Tsd. € 192) sowie Herrn Zeiss Tsd. € 205 (Vorjahr: Tsd. € 192). Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage erteilt worden, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttomonatsgehaltes garantiert. Die Zuführung zu der Pensionsrückstellung betrug Tsd. € 590 (Vorjahr: Tsd. € 749). Ferner wurde Herrn Schmid für den Fall der Nichtverlängerung seines Dienstvertrages aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen eine an der Dauer seiner Tätigkeit bemessene Einmalzahlung zugesagt, begrenzt auf zwei Bruttojahresvergütungen.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent. Die Tantieme II dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Bei den Verträgen der Herren Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent der festen Vergütung.

**(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber den verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge die bei der Tochtergesellschaft anfallenden Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2012 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 903 (Vorjahr: Tsd. € 939).

**(23) Beteiligungsergebnis**

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	129.566	114.271
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-313
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.141	206
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-16.618	-14.638
	<b>120.089</b>	<b>99.526</b>

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit vier verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurden aufgrund dieser Verträge bei zwei Gesellschaften Verluste in Höhe von Tsd. € 2.520 (Vorjahr: Tsd. € 2.364) ausgeglichen. Diese Verlustübernahmen sind in der Aufstellungssposition „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 88 (Vorjahr: Tsd. € 60)	88	290
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 6.213 (Vorjahr: Tsd. € 7.692)	6.865	8.864
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 748 (Vorjahr: Tsd. € 881)	-1.334	-1.361
	<b>5.619</b>	<b>7.793</b>

#### (24) Zinsergebnis

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

In den Zinserträgen sind Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 37) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten. Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 352 (Vorjahr: Tsd. € 220) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 2.108 (Vorjahr: Tsd. € 1.896) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 2.015 (Vorjahr Steuerertrag: Tsd. € 6.244) enthalten.

#### (25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Berichtsjahr 2012 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 13.150 (Vorjahr: Tsd. € 15.038).

#### (26) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

### III. Sonstige Angaben

#### Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2012	2011
Mitarbeiter gesamt	685	652
davon Auszubildende	33	31
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	652	621
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	599	568

#### Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

#### Derivative Finanzinstrumente

Im Zuge der regelmäßigen Liquiditätssicherung wird der USD-Bedarf der Fielmann Aktiengesellschaft durch Devisentermingeschäfte gedeckt. Hierbei richtet sich die jeweilige Größenordnung nach dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. Am 31. Dezember 2012 bestand kein Devisenkassageschäft (Vorjahr: Tsd. USD 0) und kein Devisentermingeschäft. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

#### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahe stehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE
- fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2012 und dem Vorjahr Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Kauf- oder Mietverträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (21)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Tsd. €	2012		2011	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen		9		21
Lieferungen		517		417
Mieten	20	268	13	263
	<b>20</b>	<b>794</b>	<b>13</b>	<b>701</b>

**Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft**

Tsd. €	2012		2011	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	575	356	594	138
Lieferungen		13		11
Mieten	31	65	31	38
	<b>606</b>	<b>434</b>	<b>625</b>	<b>187</b>

**Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften**

Tsd. €	2012		2011	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
<b>Salden per 31. 12.</b>				
Forderungen		278		26
Verbindlichkeiten		63		4
Sonstige Abgrenzungen		174		117

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100,00 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 22.305 (Vorjahr: Tsd. € 19.402) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 115 (Vorjahr: Tsd. € 140).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 408 € (Vorjahr: Tsd. € 399).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

**Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

**Konzernabschluss**

**Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

**Vorstand**

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender (Vertrieb/Marketing/Personal), Lütjensee
Günter Schmid	(Materialwirtschaft/Produktion), Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	(IT/Controlling), Hamburg
Georg Alexander Zeiss	(Finanzen/Immobilien), Ahrensburg

**Aufsichtsrat**

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG, Wendelstein
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführender Gesellschafter der MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg
Pier Paolo Righi	President Karl Lagerfeld B.V., Amsterdam, Niederlande
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, Leinfelden-Echterdingen

**Aufsichtsrat**

Vertreter der Arbeitnehmer

Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin der ver.di, Kiel, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle in der Fielmann AG & Co., Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikmeisterin in der Fielmann AG & Co., München
Ralf Greve	Referent Führungskräfteentwicklung in der Fielmann Aus- und Weiterbildungs GmbH, Hamburg
Fred Haselbach	Augenoptikermeister in der Fielmann AG & Co. oHG, Lübeck
Hans Christopher Meier	Kaufmännischer Angestellter in der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg
Petra Oettle	Augenoptikergesellin in der Fielmann AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2012 betrug Tsd. € 449 (Vorjahr: Tsd. € 483).

Prof. Dr. Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH,  
Hannover

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich

**Die Aufsichtsratsmitglieder  
sind in folgenden weiteren  
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell

Mitglied des Aufsichtsrates des Bayern Design Forum e.V., Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln

Marie-Christine Ostermann

Mitglied des Aufsichtsrates der Kaiser's Tengelmann GmbH, Mühlheim an der Ruhr

Pier Paolo Righi

Mitglied des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Dr. Stefan Wolf

Vorsitzender des Aufsichtsrates der NORMA Group AG, Maintal

Mitglied des Verwaltungsrats der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich, Schweiz

## Fielmann AG, Hamburg

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2012

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	299.581,72 €	554.969,71 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH	Hamburg	100	25.564,59 €	0,00 €	2,7
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Betriebsgesellschaft Pfortnerhaus mbH	Plön	100			2,7
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	9.555.812,99 €	501.698,92 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	105.650.867,56 €	0,00 €	2,7
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			8
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			8
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000,00 €	0,00 €	2,7
FFN Holding AG	Langenthal, Schweiz	100			
Stadt Optik Fielmann Langenthal AG	Langenthal, Schweiz	100			

**Produktions- und Handelsgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			8
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	73.178.150,79 €	0,00 €	2,7
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2,7
Fielmann AG & Co. an den Flugzeughallen OHG	Rathenow	100			
René Mandrillon S.A.R.L.	St. Pierre, Frankreich	98,01			
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

**Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2
Darüber hinaus betreiben die zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					2

**Ausländische Verkaufsniederlassungen**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.740.859,40 €	71.252,29 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	30.674.701,43 €	23.257.068,75 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	23.277.348,24 €	7.041.175,17 €	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Hoffland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	4.167.917,25 €	-588.516,76 €	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

**Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG**  
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Die 412 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, betreiben Fielmann-Niederlassungen.

**Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG**  
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	8
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	8

Darüber hinaus betreiben die 146 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

**Verkaufsniederlassungen** Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------	------	-------------------	--------	---------

**Baden-Württemberg**

Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3,6	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstfeldbruck	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. Hauptstraße KG	Weinheim	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
<b>Bayern</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4	Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4	Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4	Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4	Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4	Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4				
<b>Berlin</b>							
Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4				
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	5
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4				
<b>Brandenburg</b>				<b>Hamburg</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Altona KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. KG	Rathenow	96	3	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4	Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4
<b>Bremen</b>				Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3,6	Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4
<b>Hessen</b>				<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>			
Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	<b>Niedersachsen</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Braunschweig	100	2
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Sulzbach	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5	Fielmann AG & Co. OHG (bis 02.11.2012)	Oldenburg/Oldenburg	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3
Fielmann AG & Co. OHG	Emden, Esens	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamel	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	5
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim, Jever	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Walsrode	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Wittmund	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/Oldenburg	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	5	Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4	Fielmann AG & Co. Meiderich KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Salzuflen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Emsdetten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4
Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Buer OHG (vormals fielmann-optik Fielmann GmbH & Co. KG)	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann Augentoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	(vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4				
Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	Fielmann AG & Co. Rhein- Galerie KG	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4
Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4				

**Verkaufsniederlassungen** Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
<b>Saarland</b>				Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
<b>Sachsen</b>				<b>Sachsen-Anhalt</b>			
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4	Fielmann Augentoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4

**Verkaufsniederlassungen**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
<b>Schleswig-Holstein</b>				Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4				
<b>Thüringen</b>							
Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4				

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.160.977,27 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.390.311,24.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 57.598.234,79 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 80.250.299,87.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 82.205,03 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 2.565.402,97.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 7 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 8 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.

**Gewinnverwendungsvorschlag**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 113.400 wie folgt zu verwenden:

<b>Ausschüttung einer Dividende von</b>	<b>Tsd. €</b>
€ 2,70 je Stammaktie (42.000.000 Stück)	<b>113.400</b>

Hamburg, den 15. März 2013

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Günther Fielmann

Günter Schmid

Dr. Stefan Thies

Georg Alexander Zeiss

**Versicherung des Vorstands**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 15. März 2013

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise

für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 19. März 2013

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
(Dinter)  
Wirtschaftsprüfer

  
(ppa. Deutsch)  
Wirtschaftsprüferin

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



**Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.**



**Fielmann Aktiengesellschaft · Weidestraße 118 a · D-22083 Hamburg · Telefon: + 49 (0)40 / 270 76 - 0  
Fax: + 49 (0)40 / 270 76 - 399 · Mail: [investorrelations@fielmann.com](mailto:investorrelations@fielmann.com) · Net: [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)**